Sachsen und Nachbarschaft.

Weiheleier der Molkerei Meerane

Nachdem der große Bau der Molkereigenossenschaft Meerane in diesem Sommer fertiggestellt worden war, fand nunmehr die offizielle Weiheleier statt, zu der Ortsbauernführer Pohle als Vorsitzer der Genossenschaft zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Namens des Reichsnährstandes sprach Kreisbauernführer Schumann, der seiner Freude Ausdruck gab, in Meerane die erste der geplanten vier Molkereien im Kreise Glauchau weihen zu können. Ortsgruppenleiter Koch anerkannte, daß die Molkerei bereits in den ersten Wochen ihren großen Segen erwiesen habe. Es sprachen noch Bürgermeister Dr. Bulling für die Stadt Meerane, Regierungsassessor Dr. Pfeil für die Kreisbehörde und ein Vertreter der Sächsischen Landwirtschaftsbank. Pg. Narr, der als Betriebsleiter der Molkerei in sein Amt eingeführt wurde, konnte mitteilen, daß die Dresdner Prüfstelle die Erzeugnisse der Molkerei als hervorragend anerkannt und mit der höchsten Punktzahl bewertet habe.

Dresden. Carolasee wird entschlammt. Ein Teil des 28 000 Quadratmeter großen Carolasees in Dresden, der allen Besuchern des Großen Gartens bestens bekannt ist, wird zur Zeit entschlammt. Für diese Arbeit, die in Zeitabständen von etwa zwei Jahrzehnten vorgenommen werden muß, um die Gefahr einer Verlandung zu bannen, sind auf Holzböcken Schienen quer über den Schlamm gelegt. Auf diesen Schienen befördern Kipploris die Abraummassen, die dann über ein fünfzehn Meter langes Förderband die Böschung hinauf wieder in Kipploris geworfen und auf eine Wiese abgefahren werden. Nach mehreren Jahren fachgemäßer Bearbeitung bildet der Teichschlamm gleich dem Kompost ein brauchbares Düngemittel.

Bautzen. Es wird weitergebaut. In der neu errichteten Siedlung an der Thrombergstraße, die aus Volkswohnungen verschiedener Größe besteht, konnte jetzt die hundertste Wohnung bezogen werden. Bis Kriegsbeginn waren 64 Wohnungen fertiggestellt, 36 wurden inzwischen zu Ende gebaut. Die in sich geschlossene Siedlung wird noch auf 136 Wohnungen erweitert.

Siebenlehn. Todessturz eines Kindes. In Abwesenheit der Eltern, die im Walde Holz holten, waren die Kinder einer Siebenlehner Familie der Obhut der älteren Geschwister überlassen. In einem unbewachten Augenblick fiel ein dreivierteljähriges Kind vom Sofa und erlitt hierbei einen tödlichen Bruch der Halswirbelsäule.

Freiberg. Verdienter Arzt gestorben. Im Alter von 91 Jahren verstarb in Freiberg Geheimer Sanitätsrat Dr. Dreschke. Neben seiner sachlichen Tätigkeit hat er sich besonders auf sozialem Gebiet sehr verdient gemacht.

Meerane. 25000 RM für 250 Zwillingskinder. Aus Anlaß des Wehrmachts-Wunschkonzertes am vergangenen Sonntag hat Betriebsführer Ernst Richard Funke in Meerane für in diesen Tagen im Reich geborene 250 Zwillingskinder 25 000 Reichsmark zur Verfügung gestellt. Der Betrag wurde für 250 auszufertigende Sparkassenbücher über je 100 Reichsmark bei der hiesigen Sparkasse hinterlegt. Die Zwillingskinder werden diese ihre Sparkassenbücher nach Vollendung des sechsten Lebensjahres, also vor Schulanfang, ausgezahlt erhalten.

Reichenbach i. V. Umbau des Schullandheims. In Kottenheide bei Schöneck besitzt die Stadt Reichenbach ein eigenes Schullandheim. Um dieses noch mehr als bisher in den Stand zu setzen, seine auf die Förderung der Jugend ausgerichteten Aufgaben in möglichst umfassender Weise zu erfüllen, ist das Heim im Laufe des vergangenen Sommers in entscheidender Weise umgebaut worden. Kürzlich weilte Oberbürgermeister Dr. Schreiber mit einigen Ratsherren zur Besichtigung des Umbaues in Kottenheide. Bei dieser Gelegenheit fand auch die Hebefeier für ein neuerrichtetes Nebengebäude zum Schullandheim statt.

Ernennungen bei der Polizei

Der Führer hat aus Anlaß des Gedenktages für die Gefallenen der Bewegung zum 9. November bei der Polizei folgende Ernennungen ausgesprochen: Zu Generalmajoren der Ordnungspolizei: In Anerkennung ihrer besonderen Bewährung im Kriege die charakterisierten Generalmajore der Ordnungspolizei Riege, Inspekteur der Ordnungspolizei, Breslau, Quetner, Inspekteur der Ordnungspolizei, Hamburg, Becker, Befehlshaber der Ordnungspolizei beim Generalgouverneur in Polen.

Behördliche Erlasse

Vorverlegung der Pädagogischen Prüfung des Ostertermins 1940. Durch Erlaß an die nachgeordneten Behörden — mit Ausnahme der Ostmark und des Gaues Sudetenland — hat der Reichserziehungsminister die Vorverlegung der Pädagogischen Prüfung des Ostertermins 1940 verfügt. Die in das vierte Halbjahr ihrer Ausbildung eingetretenen Studienreferendare und -referendarinnen können ihre Meldung nach der Prüfungsordnung sofort einreichen. Das gilt auch für solche, denen im Ostertermin 1939 eine Verlängerung der Ausbildung um ein Jahr aufgegeben war. Von der Vorlage einer schriftlichen Hausarbeit wird abgesehen. Beide Lehrproben werden vor dem Prüfungsausschuß am Prüfungsort abgelegt. Anwärtern, die an der Wahrnehmung des für sie vorgesehenen Termins durch Wehrmachtdienst verhindert sind, ist Gelegenheit zu geben, während eines ihnen erteilten Urlaubs die Prüfung in einem Sondertermin abzulegen. Für die Prüfung der Studienreferendare, die Ostern 1940 in das vierte Halbjahr eintreten, wird rechtzeitig das Erforderliche angeordnet werden. Die Gebühren werden bis auf weiteres auf 40 Mark ermäßigt.

Verpflegung von Wehrmachtangehörigen auf Dienstreisen und im Urlaub. Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, ist für die Verpflegung von Wehrmachtangehörigen ohne Lebensmittelkarten auf Dienstreisen und im Urlaub angeordnet worden: Die Gasthäuser, Fremdenheime und ähnliche Einrichtungen sind berechtigt, den auf Reise befindlichen Wehrmachtangehörigen ohne Lebensmittelkarten, soweit sie einschließlich Verpflegung einquartiert sind gegen Abgabe der Quartieranweisung Verpflegung im Rahmen der für Normalverbraucher der Zivilbevölkerung festgesetzten Lebensmittelmengen zu verabreichen. Die Kommandanturen und Standortältesten erhalten im übrigen von den Ernährungsämtern Reisekarten für Brot, Fleisch und Fett zur Abgabe an Wehrmachtangehörige ohne Lebensmittelkarten für Reisezeiten. Für die Dauer des Aufenthalts am Urlaubsort melden sich beurlaubte Wehrmachtangehörige ohne Lebensmittelkarten unter Vorlage des Urlaubsscheines bei der Gemeindebehörde oder bei der zuständigen Kartenausgabestelle und erhalten dort für die Urlaubsdauer die entsprechenden Lebensmittelkarten für Normalverbraucher der Zivilbevölkerung.

Betriebsurlaub auch zur Erntearbeit. Der Reichsarbeitsminister hat den Reichstreuhändern der Arbeit zur Kenntnis gebracht, daß er es bei der Urlaubsgewährung nach der Kriegswirtschaftsverordnung für vertretbar halte, wenn Gefolgschaftsmitglieder — sofern es die Betriebsverhältnisse zulassen — einen kurzen Urlaub zur Verrichtung von Erntearbeit erhalten, auch soweit sie der Versorgung der eigenen Hausgemeinschaft dient.

WHW.-Wertscheine sind kein Notgeld!

An Stelle der bisherigen Sachspenden erhalten die vom WHW. Betreuten besondere Wertscheine, mit denen sie Lebensmittel, Bekleidungsstücke oder Brennmaterialien im Rahmen der allgemeinen Zuweisungen und Kontingente erstehen können.

Der Betreute kann also mit diesen Wertscheinen wie mit Bargeld umgehen. Aber: diese Wertscheine sind zweckgebunden. Die Licht- oder die Gasrechnung kann man nicht mit ihnen bezahlen. Man kann für ein Bündel von ihnen auch nicht ein Fahrrad kaufen, oder etwa die fälligen Raten für den Volksempfänger zahlen. Dagegen sind sie wohl gültig, um sich beispielsweise die Schuhe besohlen zu lassen, weil das in die Sparte Bekleidung fällt.

Es ist ebenfalls nicht der Sinn der Wertscheine, sie bei kleinen Einkäufen in Zahlung zu geben und sich den überschießenden Betrag in bar zurückzahlen zu lassen. Das ist durch eine entsprechende Staffelung in den Werten auch unnötig.

Für den Lebensmittel- oder Kohlenhändler, der diese Wertscheine in Zahlung genommen hat, stellen sie auch kein Notgeld dar, mit dem er etwa seinerseits einen anderen Lieferanten befriedigen kann. Eingelöst werden diese Wertscheine von den Banken und Sparkassen, ohne daß dem Einlieferer irgendwelche Unkosten entstehen. Selbstverständlich ist, daß jeder Wertschein Name und Anschrift sowohl des Betreuten als auch der Firma enthält, die den Wertschein in Zahlung genommen hat, wobei auch Wert auf die Feststellung gelegt wird, welche der drei zugelassenen Warengruppen (Brennmaterialien, Lebensmittel, Bekleidung) für die Wertscheine zur Ausgabe gelangten.

Also nochmals: Die Wertscheine sind kein Notgeld und können an Dritte nicht weitergegeben werden. Jede mißbräuchliche Verwendung des Wertscheines wird von der Leitung des Kriegswinterhilfswerkes strafrechtlich verfolgt.

Küchenplan für die Zeit vom 12. bis 18. November

Sonntag früh: Milchmalzkaffee, Kürbisnapfkuchen; mittag: Selleriegräupchen mit Kalbsherz, frisches Obst; abend: Bunter Kartoffelsalat Käsebrot Brombeerblättertee. — Montag früh: Karamelmilch, Butterbrot; mittag: Kürbisrohkost (Verwendung der restlichen Kräutertunke vom Kartoffelsalat), Weißkrautauflauf; abend: Müsli mit Apfel oder Weinbeeren, Wurstbrote. — Dienstag früh: Roggenmehlsuppe, Vollkornbrot mit Buttermilchhonig; mittag: Porreegemüse mit Bratwürstchen, Pellkartoffeln, Apfelschnee; abend: Holunderbeermilchsuppe mit Birnenstückchen und gerösteten Semmelwürfeln, Quarkbrote. — Mittwoch früh: Milchmalzkaffee, Marmeladebrot; mittag: Sauerkrautsalat, Kartoffelklöße mit Fleischtunke von Wild- oder Hackfleisch; abend: Wildkartoffelsuppe (Verwendung der ausgelösten Knochen, Tunkenreste und Kloßbrühe), gebratene Klöße mit Preiselbeertunke. — Donnerstag früh: Süße Brotsuppe, Fett- oder Butterbrot; mittag: Sellerie-Rohsalat, Spinatgemüse mit Haferflockenbratlingen, Pellkartoffeln; abend: Milchgräupchen mit Kompott, Vollkornbrot und Majorananstrich. — Freitag früh: Milchmalzkaffee, Vollkornbrot mit Frischmarmelade (Quitten, Kürbis, Birnen); mittag: Erbsen- oder Gemüsesuppe, Birnenauflauf; abend: Buttermilchkartoffeln, Brote mit Sellerie- und Möhrenaufstrich. — Sonnabend früh: Altenländer Suppe, Marmeladebrot; mittag: Wirsingkohl mit Tomatentunke, Kümmelkartoffeln; abend: Kohlnudeln (Restverwertung), Wurstbrote, Hagebuttentee.

Selleriegräupchen: 375 Gramm Gräupchen, 400 Gramm Kalbsherz, ein Sellerie, Wurzelwerk, 30 Gramm Fett, 500 Gramm Kartoffeln, Selleriekraut, Petersilie. Die in Fett angerösteten Gräupchen mit geschnittenem Herz, den gerasselten Gemüsen und dem geschnittenen Sellerie weichdämpfen, Kartoffelwürfel zum Garen später einlegen, abschmecken, mit Selleriekraut und Petersilie anrichten.

Weißkrautauflauf: Ein Kopf Weißkraut, ein halbes Liter Tomatentunke (Vorrat), 2 bis 3 Eßlöffel geriebener Käse oder Semmelmehl, 20 Gramm Margarine, Salz, 500 Gramm in Scheiben geschnittene gekochte Kartoffeln. Das feingeschnittene oder gehobelte Kraut in wenig Wasser garen, eine dicke Tomatentunke bereiten, das Kraut mit den Kartoffelscheiben lagenweise in eine gefettete Form oder Pfanne, jede Lage mit der Tunke übergießen, obenauf geriebenen Käse oder Semmelmehl streuen, überbacken.

Apfelschnee: 1 bis 2 Eiweiß oder ein gehäufter Teelöffel Milei und 4 Eßlöffel Wasser, 500 Gramm Aepfel, etwa 100 Gramm Zucker, Saft und Schale einer Zitrone oder Vanillezucker. Die roh geriebenen Aepfel, mit Zitronensaft gemischt, unter das zu Schnee geschlagene Eiweiß geben, verschlagen, abschmekken, mit der Gabel zerdrücken, mit Eiweiß oder Milei tüchtig schlagen, abschmecken.

Wildfleischtunke: 20 Gramm Mischfett oder Speck, 1 Zwiebel oder Porree, 40 Gramm Roggenmehl, Wildbrühe, gekochtes, durch die Maschine gedrehtes Wildfleisch, Essiggemüse oder Gurke oder Kapern, Basilikum, Salz. Aus Fett, Zwiebel und Mehl ein braune Mehlschwitze herstellen, mit Wildbrühe auffüllen, das Fleisch darin ziehen lassen, mit Salz und den übrigen Zutaten abschmecken.

Süße Brotsuppe: Anderthalb Liter Wasser, 200 Gramm Schwarzbrotreste, 250 Gramm ungeschälte Aepfel oder Dörrpflaumen, Salz, Zucker. Das Brot mit dem Obst im Wasser garkochen, durch ein feines Sieb streichen, abschmecken.

Birnenauflauf: 500 Gramm Birnen, etwas Speck, 1 Eßl. Margarine, 100 Gramm Zucker, 1 Eigelb, 1 Päckchen Vanillezucker, ein viertel Liter entrahmte Milch, 250 Gramm Mehl, etwas Salz, ein halbes Päckchen Backpulver, 1 Eierschnee. Den Boden einer Auflaufform mit Speck einfetten, die in Scheiben geschnittenen Birnen darauf geben, mit dem Teig übergießen. Zum Teig: Margarine, Eigelb und Zucker unter langsamer Zugabe der Milch rühren, Mehl, Salz, Backpulver und Vanille zugeben, den Eierschnee unterziehen, eine Stunde backen.

Altenländer Suppe: Anderthalb Liter Frischmilch, 100 Gramm Mehl, 375 geschälte, in Scheiben geschnittene, gekochte Aepfel, 60 bis 80 Gramm Zucker. Das kalt angerührte Mehl in die kochende Milch geben, unter Rühren kochen, die gedünsteten Aepfel dazugeben, mit Zucker abschmecken, evtl. etwas roh geriebenen Apfel untermischen.

Der Krieg verlangt von jedem größere Opfer. An unserem Opferwillen soll und wird der Feind zerbrechen, einmal für immer. Denke daran auch, wenn es gilt, die Eintopfspende zu geben.

Gewinnauszug
1. Klasse 2. Deutsche Reichslotterie

Ohne Gewähr — Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den drei Abteilungen I, II und III

1. Ziehungstag — 7. November 1939

In der heutigen Vormittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 5000 RM. 145265
3 Gewinne zu 4000 RM. 312026
3 Gewinne zu 3000 RM. 147999
9 Gewinne zu 2000 RM. 55309 232899 258585
38 Gewinne zu 1000 RM. 61727 171653 224243 231904 322197 375531
75 Gewinne zu 500 RM. 1904 11356 16446 27392 30872 33929 41198 45400 71455 108812 140784 141376 144001 151409 216581 247465 249371 275780 278884 280196 288094 293296 316335 322328 336403

291 Gewinne zu 200 RM. 1958 4288 8568 9279 11597 15691 18387 20911 27806 29670 32403 38122 46473 53704 55030 67784 69083 70383 72259 78147 91795 99115 100366 100941 101661 107955 122356 123688 129983 131068 134779 142300 146019 146354 154824 154983 165403 164597 166463 170128 171260 177716 185598 191202 210195 213380 216375 218524 220056 220524 223240 228482 233938 240916 244269 245151 246452 251204 255645 257452 258196 266373 267175 267254 276038 281727 282354 282524 282926 289833 290128 292894 299457 299503 307865 309430 309776 311623 316511 317374 322363 328049 329392 329884 334024 335008 343539 346128 346746 352491 355551 357194 366021 381597 386799 394956 399511

Außerdem wurden 519 Gewinne zu je 100 RM. und 6579 Gewinne zu je 60 RM. gezogen.

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 10000 RM. 329672
3 Gewinne zu 5000 RM. 166613
6 Gewinne zu 4000 RM. 218653 291891
3 Gewinne zu 3000 RM. 17572
9 Gewinne zu 2000 RM. 73793 140930 332561
36 Gewinne zu 1000 RM. 4249 18151 36662 97872 167410 215979 223781 247151 275998 309828 375128 390363
75 Gewinne zu 500 RM. 46806 48742 52310 56990 75546 84796 91303 104972 107868 141120 188676 197295 206326 228654 239083 268738 291987 317566 367417 368621 370442 383878 391046 397607 399437

270 Gewinne zu 200 RM. 1119 4856 9006 16302 22374 26067 33302 34051 40151 41727 43183 44772 46036 47151 52948 52962 53333 58402 65154 88745 93353 96407 101049 103654 104294 116059 113295 116790 119225 127644 129429 133817 135481 148093 151693 157987 165862 184749 188543 189298 192304 208653 210645 211789 212073 213722 218834 222585 224956 229506 231159 234051 241656 243437 243973 247739 249673 251094 252195 252307 253213 261596 270655 272866 273313 279950 281953 283709 284560 290642 295675 296032 298255 301953 308210 309574 317161 319103 335796 341853 342728 346151 349156 357777 370081 370178 373308 389484 390010 390394

Außerdem wurden 519 Gewinne zu je 100 RM. und 6576 Gewinne zu je 60 RM. gezogen.

Börse, Handel, Wirtschaft

Berliner Wertpapierbörse. Das zur Verfügung stehende große Geldangebot äußert sich am Aktienmarkt weiter in Anlagebedürfnis. Kursbesserung beherrschten wieder das Bild. Am Rentenmarkt bestand Nachfrage nach auslosbaren Reichsschatzanweisungen. Bei den Steuergutscheinen II glichen sich Angebot und Nachfrage bei unveränderten Kursen aus, Steuergutscheine I zogen bei Beginn um 0,05 bis 0,12,50 Prozent an. Die neuen Reichsbahnschätze begegneten starker Nachfrage.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderdienst
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff
Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Amtliche Verkündigung.

Wichtig für Tierhalter.

Wer Pferde, Rinder und Schweine hält und diese Tiere nicht aus seinem landwirtschaftlichen Betriebe allein ernähren kann, hat sich

Freitag, den 10. dss. Mon., von 14 bis 17 Uhr oder
Sonnabend, den 11. dss. Mon., von 10 bis 12 Uhr

im Verwaltungsgebäude (Zimmer 4) zu melden.

Ab 1. Dezember 1939 können Futtermittel für diese Tiere von solchen Tierhaltern nur noch auf Grund amtlicher Bescheinigungen bezogen werden.

Wilsdruff, am 9. November 1939. **Der Bürgermeister.**

Hotel „Weißer Adler"

Sonnabend, den 11. November

Großer Festball

Beginn 8 Uhr. — Hierzu lade ich auch die gesamte Landjugend herzlichst ein. **Hilde verw. Gietzelt.**

Alle Familien-Drucksachen fertigt schnell und preiswert an die Druckerei ds. Bl.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen und lieben Heimgegangenen

Kaufmann Richard Eckelt

ist es uns tiefstes Bedürfnis, Allen für die in so reichem Maße bewiesene Anteilnahme, vielen Blumenspenden und Herrn Pfarrer Richter für die tröstenden Worte unseren

allerherzlichsten Dank

auszusprechen.

Wilsdruff, am 7. November 1939.

In tiefer Trauer
Hedwig verw. Eckelt
und Angehörige.

Altgold, Bruchsilber, alte Silbermünzen
kauft **Edgar Schindler,**
Uhren-, Gold- u. Silberwaren, Optik
Wilsdruff, Dresdner Str 3 – Ruf 136
Amtl. Gen. A. u. C. 36731.

Lehrmädchen,
welches Lust hat, das **Putzmacherhandwerk** zu erlernen, für Ostern 1940 gesucht.
Huthaus Käthe Funke,
Wilsdruff, Dresdner Str. 17.

Einspänner-Brettwagen
zu kaufen gesucht.
Angebote unter 2519 an die Geschäftsstelle dies. Blatt. erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF